

# **Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen AG Sicherheit, Frieden und Abrüstung**

## **Antrag**

**der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen  
im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages  
zum Entwurf des Einzelplans 14**

Deutscher Bundestag  
Verteidigungsausschuss

Ausschussdrucksache

**19(12)827**

30.10.2020 - 19/3287

5011-5

**- Einzelplan 14 -**

**Kapitel 1404, Titel 551 19**

**- Beschaffung taktisches Luftverteidigungssystem endgültig einstellen -**

### **Der Verteidigungsausschuss möge beschließen:**

Der Verteidigungsausschuss fordert das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) auf, auf die risikoreiche und kostenintensive weitere Entwicklung und die darauf folgende Beschaffung eines Taktischen Luftverteidigungssystems (TLVS) auf MEADS Basis zu verzichten. Im Entwurf des Bundeshaushaltsplan 2021 wurden die Mittel für das Jahr 2021 sowie die Verpflichtungsermächtigungen bereits gestrichen. Hier sollten klare Verhältnisse geschaffen werden und die Kosten für die Entwicklung und Beschaffung des bodengebundenen Flugabwehrraketen-Systems eingespart werden.

### **Begründung:**

Das Taktische Luftverteidigungssystem (TLVS) auf MEADS Basis birgt immense und unkalkulierbare Risiken. Alle Warnzeichen hinsichtlich der Gesamtkostenentwicklung dieses Beschaffungsprojekts werden ignoriert. Wenn dieses Projekt nicht gestoppt wird, droht erneut ein industriepolitisch motiviertes Rüstungsdebakel mit enormen finanziellen Folgen für die Steuerzahlenden und unklarem Ausgang für die Bundeswehr.

Bei TLVS werden die Entwicklungsergebnisse des tri-nationalen Projekt Medium Extended Air Defense System (MEADS) berücksichtigt. Nach dem Ausstieg der USA aus MEADS kündigte auch der damalige Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière 2011 an, aufgrund der erwartbaren hohen Kosten und dem umstrittenen Nutzen für die Bundeswehr auf die Einführung von MEADS zu verzichten. Seine Amtsnachfolgerin Ursula von der Leyen machte diese Entscheidung 2015 rückgängig. Seitdem wird der Verlauf dieses Hochrisikoprojekts von Verzögerungen, Zweifeln an der Realisierbarkeit und Kostensteigerungen dominiert. Durch das BMVg wurde im Verteidigungsausschuss bereits eine zu erwartende Verdopplung der Gesamtkosten auf bis zu 8 Mrd. € bestätigt. Die Bundesregierung sollte anstelle eines Alleinganges in der Entwicklung und Beschaffung eines neuen taktischen Luftverteidigungssystems risikoärmere Varianten prüfen, die die verschiedenen Fähigkeiten und Systeme der Verbündeten in EU und NATO miteinbeziehen.

Berlin, den 13. Oktober 2020

*Agnieszka Brugger Tobias Lindner Katja Keul*

Agnieszka Brugger

Dr. Tobias Lindner MdB

Katja Keul MdB